

870 031 945

## **DIE HERAUSFORDERUNG DER GLOBALEN VERNETZUNG**

Forschungsreaktionen aus dem Department für  
Welthandel der Wirtschaftsuniversität Wien

Herausgeber: Reinhard Moser  
Josef Mugler

Institut für Betriebswirtschaftslehre des Außenhandels  
Institut für Betriebswirtschaftslehre der Klein- und Mittelbetriebe  
Institut für Logistik und Transportwirtschaft  
Institut für Tourismus und Freizeitwirtschaft

# Inhalt

Vorwort.....	2
Inhalt.....	5
<b>I IMPULSE.....</b>	<b>9</b>
<b>Die Herausforderung der globalen Vernetzung von     Technologie und Wirtschaft und Strategien zu ihrer     Bewältigung     (Christoph Leitl) .....</b>	<b>10</b>
1. Analyse .....	10
2. Zielsetzung.....	12
3. Strategien .....	13
<b>II HERAUSFORDERUNGEN.....</b>	<b>20</b>
<b>1. Globalisierung als Herausforderung für das internationale     Marketing (Reiner Springer).....</b>	<b>21</b>
1.1 Problemstellung.....	21
1.2 Merkmale und Dimensionen der Globalisierung.....	22
1.3 Entwicklung und Ergebnis der Globalisierung .....	23
1.4 Chancen und Risiken der Globalisierung aus der Sicht von Unternehmen .....	25
1.5 Strategien von Unternehmen in Reaktion auf die Chancen und Risiken der Globalisierung .....	26
1.5.1 Entscheidungsfeld wettbewerbsstrategische Ausrichtung des Unternehmens.....	27
1.5.2 Entscheidungsfeld Internationalisierungspfad .....	29
1.5.3 Entscheidungsfeld Standardisierung versus Differenzierung des Marketingkonzeptes.....	30
1.5.4 Entscheidungsfeld Unternehmensorganisation .....	31
1.6 Ausblick .....	32
1.7 Literaturverzeichnis.....	33
<b>2. Gestaltung globaler Supply Chains als Herausforderung an das     internationale Transport- und Logistikmanagement     (Sebastian Kummer) .....</b>	<b>35</b>
2.1 Globalisierung als Treiber des internationalen Transport- und Logistikmanagements .....	35

2.2	Steigende internationale Transporte als Resultat und Indikator für die Globalisierung.....	37
2.3	Globalisierung als Herausforderung an die Logistik .....	39
2.4	Analyse internationaler Transport- und Logistiksysteme...	47
2.4.1	Analyse der Rahmenbedingungen internationaler Transport- und Logistiksysteme .....	48
2.4.1.1	Interkulturelle Herausforderungen.....	48
2.4.1.2	Rechtlich-politische Rahmenbedingungen .....	49
2.4.1.3	Technologien .....	50
2.4.1.4	Geographie und Infrastruktur .....	50
2.4.2	Analyse strategischer Vorgaben .....	50
2.4.3	Analyse der Wertschöpfung .....	51
2.4.4	Risikoanalyse .....	62
2.5	Literaturverzeichnis.....	64
<b>3.</b>	<b>Die interkulturelle Herausforderung (Gerhard Fink) .....</b>	<b>69</b>
3.1	Identität und Leistung .....	72
3.2	Sprache und Kommunikation.....	74
3.3	Kulturell bestimmte Verhaltensweisen.....	77
3.4	Diskussion und Zusammenfassung.....	84
3.5	Literaturverzeichnis.....	86
<b>III</b>	<b>FORSCHUNGSREAKTIONEN.....</b>	<b>91</b>
<b>1.</b>	<b>Globale touristische Wettbewerbsfähigkeit: Praxis braucht Forschung? (Josef Mazanec, Karl Wöber, Andreas Zins) .....</b>	<b>92</b>
1.1	Zum Diskussionsstand in der Fachliteratur .....	93
1.2	Von den Definitionen zur Ursache-Wirkungs-Modellierung.	98
1.3	Ein Erklärungsmodell der globalen touristischen Wettbewerbsfähigkeit von Destinationen als theoretische und praktische Wunschvorstellung .....	99
1.4	Ergebnisse .....	103
1.5	Bewertung und Konsequenzen für den weiteren Forschungsbedarf .....	106
1.6	Schlussfolgerung .....	108
1.7	Literaturverzeichnis.....	108

2.	<b>Einsam oder gemeinsam – Wie treten Klein- und Mittelbetriebe in neue Märkte ein und was kann die betriebswirtschaftliche Forschung beitragen?</b> (Josef Mugler, Matthias Fink) .....	113
2.1	Begründung und Präzisierung der Problemstellung .....	114
2.2	Systematische Zusammenstellung der Ergebnisse ausgewählter empirischer Studien .....	115
2.3	Versuch einer Integration der empirischen Ergebnisse ...	121
2.3.1	Betriebsgröße .....	121
2.3.2	Kulturelle Distanz.....	122
2.4	Anforderungen an zukünftige Forschungsbemühungen ...	122
2.5	Literaturverzeichnis.....	127
3.	<b>Forschungsthemen am RiCC – Grenzüberschreitende Kooperationen und genossenschaftliche PCP-Modelle als Instrumente zur Überwindung von Ressourcendefiziten</b> (Dietmar Rößl).....	129
3.1	Heterarchische Kooperationen und organwirtschaftliche Genossenschaften .....	130
3.2	Kooperationen aus der Sicht des Resource-Dependence- Approachs (RDA).....	133
3.2.1	Grundlagen des RDA .....	133
3.2.2	Die Bewertung der durch die Kooperation vermittelten Ressourcen.....	135
3.3	Kooperative Arrangements zur Überwindung von Ressourcendefiziten .....	138
3.3.1	Die Leistungsfähigkeit heterarchischer Kooperationen im Internationalisierungsprozess.	138
3.3.2	Die Leistungsfähigkeit von Genossenschaften zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben .....	143
3.4	Literaturverzeichnis.....	146
IV	<b>PLÄNE.....</b>	150
1.	<b>Das Department für Welthandel (Reinhard Moser) .....</b>	151
2.	<b>Das Profil .....</b>	154
2.1	Mission-Statement .....	154
2.2	Die autonomen Aktivitäten der Institute des Departments .....	155
2.2.1	Struktur des Departments .....	155
2.2.2	Forschungsschwerpunkte der Institute .....	157

2.2.2.1	Institut für BWL des Außenhandels .....	157
2.2.2.2	Institut für BWL der Klein- und Mittelbetriebe	160
2.2.2.3	Institut für Tourismus und Freizeitwirtschaft..	164
2.2.2.4	Institut für Transportwirtschaft und Logistik ..	165
2.2.3	Lehraktivitäten der Institute im Bachelor- Studium .....	167
2.2.4	Forschungsschwerpunkte der Forschungsinstitute .....	168
2.2.4.1	Forschungsinstitut für Kooperationen und Genossenschaften (Co-operation and Co-operatives).....	168
2.2.4.2	Forschungsinstitut Supply Chain Management..	169
2.2.4.3	Europainstitut .....	171
2.3	Gemeinsame profilbildende Aktivitäten .....	172
2.3.1	Forschung .....	173
2.3.1.1	Forschungsthemen .....	173
2.3.1.2	Liste besonders empfohlener Zeitschriften .....	175
2.3.2	Lehre .....	175
2.3.2.1	Masterprogramm .....	175
2.3.2.2	Doktoratsprogramm.....	175
2.3.2.3	Ergänzung durch prominente Gastprofessorinnen und Gastprofessoren.....	176
2.3.2.4	Qualitätssicherung .....	176
2.4	Kompetenzzentrum Mittel- und Osteuropa .....	177
2.4.1	Zielvorgabe .....	177
2.4.2	Etablierung des Kompetenzzentrums als Organisationseinheit.....	178
2.4.3	Forschungsinfrastruktur und wissenschaftliche Nachwuchsförderung .....	178
2.4.4	Lehrkoordination .....	179
2.4.5	Engagement in der Weiterbildung.....	179
2.5	Ausblick .....	179